

S a n t o A n t ã o: supra Porto Novo, 4. I., 1 Ex. und 1. Larve.

Auf trockenem Steppengeboden, auf Steppengräsern, deren gelbbraune Farbe auch für das Insekt charakteristisch ist.

Bisher nur von den Kapverdischen Inseln angeführt.

Allodapus Fieb.

A. longicornis Reut. (Abb. 47 a, b)

Allodapus longicornis Reut. Öfv. Fi. Vet. Soc. Förh. 47, 4, 1904: 12.

S a n t o A n t ã o: Pombas, 24. XII., 3 Exx.; Ribeira do Braz, 28. XII., 1 Ex.; Ribeira Grande, 28. XII., 2 Exx.; supra Porto Novo, 3. I., 1 Ex.; Chã de Morte, 5. I., 2 Exx. — S ã o N i c o l a u: Ribeira Brava, 8. XII., 2 Exx.

Die ♂♂ (3 Exx.) sind langgeflügelt, die ♀♀ (8 Exx.) kurzgeflügelt. Die Art wurde an schattigen Stellen in Gärten an Rändern von Bächen gefunden. Ich konnte nicht entscheiden, auf welcher Wirtspflanze sie lebt.

Die Art ist bisher aus Ägypten angegeben und scheint in der ariden Übergangszone zwischen paläarktischer und nearktischer Region vorzukommen.

Phylinae

Erythrocorista n. gen.

Zwei durch ihre rote Farbe gekennzeichnete in meinem Material vorliegende Arten (oder Rassen einer Art) scheinen eine besondere Gattung zu bilden. Die Arten treten auf endemischen Pflanzen auf und gehören wie ihre Wirtspflanzen höheren Zonen auf den Kapverdischen Inseln an. Möglicherweise ist auch die Gattung, die hier als neu beschrieben wird, spezifisch für die Inseln.

Körper ziemlich langgestreckt, etwa 3mal so lang wie breit, mit mässig langen aufrechtstehenden oder halb aufrechtstehenden weissen sowie schwarzen Haaren besetzt. Ausserdem gruppenweise angeordnete silberweisse schuppenartige Haare. Kopf etwas geneigt, von vorn gesehen — die Augen mitgerechnet — so breit wie lang, von der Seite gesehen fast doppelt so hoch wie lang. Kopf schmal, mit den Augen 2/3 so breit wie das Pronotum am Hinterrande. Augen glatt, ziemlich klein, beim ♀ halb so breit wie der Scheitel. Clypeus von der Stirn abgesetzt, etwas gewölbt. Das Rostrum erstreckt sich ein wenig über die Hinterhüften, sein 1. Glied erreicht den Hinterrand des Kopfes. Antennen schmal, linear, 1. Glied von gewöhnlicher Dicke, unterhalb der Mitte des Augenrandes eingelenkt, sich über die Spitze des Clypeus erstreckend.

Pronotum trapezförmig, am Hinterrand mehr als doppelt so breit wie in der Mediane lang, mit schwach eingebuchteten Seiten. Pronotumscheibe ziemlich plan, Kalli schwach abgesetzt. Schildchen etwas gewölbt, mit unbedeckter Basis. Deckflügel, wie die Oberseite überhaupt, unpunktiert, rot und gelblichweiss gefleckt, ziemlich lang, weit die Spitze des Hinterleibes überragend. Clavus-Schlussrand halb so lang wie der Abstand von der Clavusspitze bis zu der Spitze der Membran.

Schenkel nicht dunkel punktiert, Schiene mit hellen Dornen, 3. Glied der Hintertarsen etwas länger als das 2. Klauen mässig lang, Arolien ziemlich breit, die Mitte der Klauen erreichend, bis zu ihrer Spitze mit den Klauen verwachsen.

Typus generis *E. echii* n. sp.